

ANLEGESTRATEGIE

Das Ziel der Anlagepolitik des APUS Capital Defence Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Hierzu investiert der Fonds weltweit in Aktien der Schlüsselaktoren der modernen Sicherheitsarchitektur. Die Megatrends IT-Sicherheit, Verteidigung und kritische Infrastruktur stehen im Zentrum der Investmentstrategie. Die Selektion der Zielunternehmen erfolgt durch eigene Fundamentalanalyse und führt zu einem Portfolio von ca. 50 Titeln. Derivative Instrumente und Techniken können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

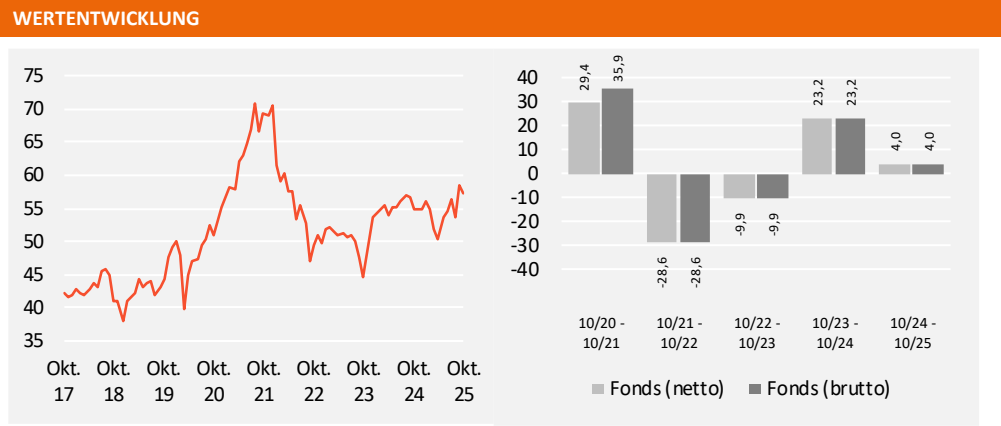
1 2 3 4 5 6 7

Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der Apus Capital Defence Fonds R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DR1W / DE000A2DR1W1
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	16.10.2017
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6%; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,90% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlage-summe)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilpreis (in EUR)	57,191
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	2,98
Vertriebszulassung	DE, AT



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	4,0	15,5	12,1	35,5
p.a.	4,0	4,9	2,3	3,9

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	2,1	-3,9	-17,1	12,9	4,6	0,7	4,5	1,9	3,7	-2,6	3,8	4,2	12,5
2021	2,7	2,5	-0,4	7,3	1,3	3,0	3,4	5,8	-6,1	4,1	-0,5	2,2	27,9
2022	-12,8	-3,8	2,0	-4,7	-0,2	-7,3	4,5	-5,4	-10,5	5,1	2,7	-2,2	-29,4
2023	4,3	0,2	-1,5	-0,8	0,8	-1,3	0,6	-1,4	-5,2	-6,1	11,8	7,3	7,6
2024	1,1	1,3	1,1	-2,9	2,7	-0,5	1,8	1,7	-0,4	-3,2	-0,1	-0,4	2,2
2025	2,3	-2,2	-5,2	-3,0	6,3	1,9	3,2	-4,9	8,9	-2,0			4,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	13,5%	2020	-
Value-at-Risk	6,1%	2021	-
Maximum Drawdown	-14,3%	2022	-
Sharpe Ratio	0,15	2023	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	1,2	EUR	72,5
Preis / Buchwert-Verhältnis	5,2	GBP	11,5
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	22,4	SEK	10,1
		NOK	2,8
		Sonstige	1,8

Branchenstruktur (in %)		Größte Werte (in %)	
Industrial Goods and Services	59,1	AIRBUS SE	5,1
Technology	21,7	RHEINMETALL AG	3,9
Barvermögen	7,0	CY4GATE S.P.A.	3,8
Telecommunications	6,6	BAE SYSTEMS PLC LS-,025	3,7
Health Care	3,1	EXOSENS EO -,425	3,3
Chemicals	2,5	LEONARDO S.P.A. EO 4,40	3,1
		VALNEVA SE EO -,15	3,1
		THYSSENKRUPP AG O.N.	3,1
		HEIDELBERG.DRUCKMA.O.N.	3,0
		COHORT PLC	2,9
		Summe	35,1

PARTNER & Hinweis



Zum 01. August 2025 wurde der ehemalige APUS Capital Marathon Fonds in APUS Capital Defence Fonds umbenannt. Mit dem Namenswechsel wurde auch die Investmentstrategie des Fonds umgestellt. Weitere Informationen sowie Ihre Ansprechpartner finden Sie unter www.apuscapital.de

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Oktober 2025 – APUS Capital Defence Fonds

- **Oktober 2025: APUS Capital Defence Fonds: -2%**
- **Seit Auflage im Oktober 2017: APUS Capital Defence Fonds: 3,9% p.a.**

Oktober 2025: Marktbelegung im Zeichen geopolitischer Balanceakte

Der Oktober begann mit deutlicher Nervosität an den Märkten: Anfang des Monats belastete die Donald Trump-Administration mit der Ankündigung deutlich höherer Zölle auf chinesische Importe die Stimmung an den Kapitalmärkten – der S&P 500 verlor an einem Tag rund 2,7 % und verzeichnete damit den schwächsten Handelstag seitdem „Liberation Day“ im April. Im weiteren Monatsverlauf hellte sich das Bild jedoch auf: Gespräche zwischen US- und chinesischen Vertretern führten zu einer Verlängerung des Zollmoratoriums, einer Reduzierung der sogenannten Fentanyl-Zölle und zur Vertagung neuer Exportkontrollen seitens des chinesischen Staates. Dadurch erlangte die Zuversicht an den Kapitalmärkten wieder die Oberhand. Diese Dynamik wurde auch von soliden Quartalsberichten vieler großer Unternehmen getragen.

Infolgedessen setzten die globalen Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort. Der S&P 500 erzielte seinen sechsten Monatsgewinn in Folge. Der gleichgewichtete S&P zeigte mit -0,9 % jedoch erstmals wieder einen Rückgang, was die nach wie vor starke Abhängigkeit der Marktentwicklung in den USA von wenigen große Technologie- und KI-Titel aufzeigt. Bemerkenswert war die Entwicklung in Japan: Der Nikkei 225 erreichte mit einem Monatsplus von ca. +16,6% den stärksten Oktoberzuwachs seit 1990. Wesentliche Treiber waren die neue japanische Regierung unter Sanae Takaichi mit einer pro-Stimulus-Ausrichtung sowie ein markantes Abschwächen des Yen um knapp 4%.

Auch im Rentenbereich gab es bemerkenswerte Bewegungen: Die Rendite der 10-jährigen US-Treasuries fiel auf rund 4,08 % und markierte damit den niedrigsten Monatsschlussstand seit über einem Jahr (-7,3 Basispunkte). Bei den Währungen und Rohstoffen zeichnete sich ein ähnliches Bild: Der US-Dollar stieg um rund +2,1 % (gegenüber anderen G10-Währungen). Gold gewann 3,7% und erreichte erstmals den Wert von 4.000 USD je Unze, Silber schrieb mit +4,4 % seinen sechsten Monatsgewinn in Folge, was zuletzt 1980 der Fall war. Rohöl blieb hingegen unter Druck (Brent etwa -2,9 % auf ~65,07 USD/Barrel), belastet durch Angebotsorgen und gemischte Nachfragesignale.

Der APUS Capital Defence Fonds hat sich mit einem Monatsergebnis von -2% etwas schwächer als der Gesamtmarkt aber deutlich besser als der Sektor (IShares Europe Defence: -9%) entwickelt. Bei den Einzelwerten wiesen Indra, AeroVironment und Cy4gate im Berichtsmonat positive Kursentwicklungen auf, während Yubico, MilDef und Renk mit Korrekturen belasteten. Bei AeroVironment und Babcock haben wir angesichts der seit der Aufnahme ins Depot angelaufenen hohen Kursgewinne Verkäufe getätigt, während wir bei Yubico Verluste eingegrenzt haben. Demgegenüber haben wir unter anderem Zukäufe bei Valneva, Verisure und Kitron getätigt. Die Kassenposition betrug zum Monatsende dispositionsbedingt 7,0% des Fondsvolumens.

Ausblick: Trotz Risiken weiter optimistisch

Wir treten nun in eine traditionell saisonal starke Phase am Aktienmarkt ein. Risiken sind allerdings vorhanden – insbesondere die starke Konzentration der Aktiengewinne auf wenige Tech-Schwergewichte und mögliche neue geopolitische Spannungsfelder. Auch könnte sich die Hoffnung der Märkte auf eine weitere Zinssenkung der US-Notenbank im Dezember als zu optimistisch erweisen. Wir agieren daher weiter selektiv und fokussieren uns auf innovative Firmen, die von strukturellen Umbrüchen profitieren und bei der Bewertung noch Potenzial nach oben bieten. Insgesamt bleiben wir für die nächsten Monate weiter positiv eingestellt und glauben, dass nicht zuletzt das große Fiskalpaket der Bundesregierung das Potenzial hat, auch für Europa ab 2026 überraschend positive Wachstumsimpulse zu liefern. Der Defence und Sicherheitssektor dürfte dabei zu den größten Gewinnern zählen.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.